



Entwicklung eines Lernzielkatalogs für das Fach Epidemiologie – Erfolgsgeschichte eines deutschlandweiten, multidisziplinären Konsensusprozesses

7

Brigitte Strahwald, Ursula Schlipkötter, Ulrich Mansmann und Eva Grill

Kernthema:	Entwicklung eines Lernzielkataloges und internationale Abstimmung der Lernziele
Fakultät:	Medizinische Fakultät
Fächerübergreifende Relevanz:	Entwicklung von Lernzielen, Abstimmungsprozesse auf nationaler und internationaler Ebene

Mithilfe der Epidemiologie lassen sich die Entstehung, Verteilung, Häufigkeit sowie die Folgen von Erkrankungen in der Bevölkerung analysieren. Die Epidemiologie ist daher ein breites Fachgebiet, welches in vielen gesundheitsnahen Studiengängen fest integriert ist. Dennoch wurde die epidemiologische Lehre bis dato sehr heterogen gestaltet. Ziel des vorliegenden Projekts war es daher, einen bundesweit abgestimmten Lernzielkatalog „Grundlagen der Epidemiologie“ zu erarbeiten, um die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie deren Lernerfolgs- und Qualitätskontrolle zu erleichtern und Transparenz für das Fach herzustellen. Der Lernzielkatalog wurde hierbei in einem mehrstufigen Prozess entwickelt. Nach der Sichtung unterschiedlicher Lernziele aus dem Bereich der Epidemiologie und der Analyse relevanter Literatur wurden insgesamt sieben Workshops abgehalten. In den Workshops wurden die Lernziele sowohl national als auch international diskutiert, überarbeitet, ergänzt, gegliedert und nach geltenden Standards

B. Strahwald · U. Schlipkötter (✉) · U. Mansmann · E. Grill
IBE – Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland
e-mail: schli@ibe.med.uni-muenchen.de

© Der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2021

125

D. Frey, M. Uemminghaus (Hrsg.), *Innovative Lehre an der Hochschule*,
https://doi.org/10.1007/978-3-662-62913-0_7

formuliert. Abschließend wurden praktische Handreichungen für die Lehre ergänzt, darunter eine Formelsammlung, ein Glossar und eine Liste mit Meilensteinen der Epidemiologie. Die finale Version des Lernzielkatalogs wurde auf der internationalen Lehrkonferenz „Teaching Conference Epidemiology“ im November 2018 in Berlin präsentiert. Er ist online unter www.epiteaching.org frei zugänglich.

Ergebnisse und Implikationen

In der Praxis hat sich bereits gezeigt, dass nicht nur Studierende die klare Strukturierung des Faches durch konkrete Lernziele sehr positiv aufnehmen, sondern auch Lehrende durch die vorgegebene Gliederung eine große Erleichterung in ihrer Lehrtätigkeit erfahren. Auch die Praxishilfen, wie zum Beispiel die erarbeitete Formelsammlung, werden mit großer Begeisterung verwendet. Der Katalog wird voraussichtlich einen starken Einfluss auf die Weiterentwicklung von Studiengängen in der Epidemiologie haben.

Die Voraussetzung für das Gelingen des Projekts war die frühzeitige Vernetzung mit Fachgesellschaften, anderen Studiengängen und die Beteiligung aller Interessenten. Nur der nationale sowie internationale Austausch auf Workshops, Fachtagungen, Lehrkonferenzen, aber auch online ermöglichten das zügige Erarbeiten des Katalogs. Während des ganzen Prozesses kam es immer wieder zu intensiv geführten Debatten, die eine Aufbruchsstimmung durchscheinen ließen und neue Impulse für zukünftige Trends und internationale Aspekte in der Lehre der Epidemiologie hervorbrachten.

Insgesamt hat sich das Prinzip eines offenen, transparenten Umgangs unter ausdrücklicher Einbindung der Basis bewährt und eine außergewöhnlich gute Arbeitsatmosphäre im Projekt geschaffen.